22. Jahrgang, Juli 2015 Nr. 3

Mellnauer Kuckuck

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Ausgespielt?

Eine hauchdünne Mehrheit entschied letztlich darüber, dass ein traditioneller Bestandteil unseres Sportvereins seine Aktivitäten zumindest unter dem Dach des TSV auf nicht absehbare Zeit einstellen wird. In dem Jahr, in dem man ursprünglich die Feierlichkeiten des 85jährigen Vereinsjubiläums begehen wollte, wurde bei Mitgliederversammlung im Mai entschieden, die Fußballabteilung des TSV aufzulösen.

Seit Februar diesen Jahres bemüht man sich in Mellnau, Verantwortliche zu finden, die die Geschicke des TSV fortführen wollen.

Weder bei der Jahreshauptversammlung noch während der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Mai konnte eine Entscheidung herbeigeführt werden. Im bis dahin zahlenmäßig größten Verein des Ortes wollte sich niemand der Herausforderung stellen, das bisherige Team um Gerhard Wagner aus ihrer Verantwortung zu entlassen.

In einer über dreistündigen Diskussion einigten sich die Teilnehmer darauf, den Verein in einer „abgespeckten Version" weiterführen zu wollen. Ohne die Belastung durch den Fußball wäre die personelle Besetzung eines zukünftigen Vorstandes vorstellbar. Eine Satzungsänderung sollte u. a. dazu beitragen, auch einem dreiköpfigem Vorstand die Arbeit zu ermöglichen.

Noch steht im Raum, ob anstelle des Fußballs eine Radfahrabteilung in den Verein integriert wird und ob Vertreter aus diesem Bereich Verantwortung im TSV übernehmen werden.

Von der Jugend bis zu den „Alten Herren" müssen sich jetzt allerdings rund 20 Fußballer einen neuen Verein suchen, wenn sie das runde Leder auch zukünftig treten wollen.

Auch der Verfasser dieses Berichts zählt sich zu den Betroffenen und blickt etwas wehmütig auf seinen Spielerpass, der noch das Foto aus seiner Jugendzeit enthält. Obwohl der personelle Wechsel durch schon seit einigen Jahren bestehende Spielgemeinschaften mit Rosphe sowie dem Lahntal längst vollzogen ist, haben doch eine Vielzahl von Erinnerungen eine in-

Fortsetzung Seite 3

Briefe an die Leser Seite 4
Ortsvorsteherin Seite 5
Mellnauer Feuerwehr wird 80 Seite 6+7
Burgwaldtag Seite 8+9
Blick ins Archiv Seite 10-11
MeGA Seite 12
Wandern Seite 13
Natur vor der Haustür - Libellen Seite 14+15
Windkraft 16
Pressespiegel 17
Newsletter Seite 18
Burg Seite 20

Uhrenreparaturen

Matthias Böttner

-Uhrmachermeister-

35083 Wetter-Mellnau / Alte Höhle 4a / Tel.: 0 64 23 – 70 59

Weber
Bürosysteme

Alter Graben 4
35083 Wetter
Tel. (06423) 51300
Fax 52223

Kopierladen
Bürobedarf
Bürotechnik
Büromaschinen
Büroeinrichtung
Techn. Kundendienst

AUTOTECHNIK BECKER

- Kraftfahrzeugausrüstung
- PKW-Bremsenservice
- Klimaservice
- Computer-Achsvermessung
- AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- Abnahme zur HU§29 (jeden Dienst.-und Freitag)
- Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen

Am Stettebach 5 · 35083 Wetter
Tel./Fax: 06423 6655 / 4424
Web: www.autotechnik-becker.de
Wir machen, dass es fährt.

Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · D-35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

GmbH
Steinhardt
Orthopädie und Reha-Technik

Ihr Ansprechpartner in Wetter:
Horst Althaus
Tel. (06423) 964242
Fax(06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen

Concordia Versicherungen
Weil wir Ihrem Glück die nötige Sicherheit geben.

Ob für die Ausbildung der Kinder, die ausreichende Altersversorgung, die Absicherung des Berufsunfähigkeits- und Unfall-Risikos oder für den Schutz Ihres Eigentums, wir bieten Ihnen individuelle Sicherheits- und Vorsorgelösungen – leistungsstark und günstig. Sprechen Sie mit uns.

Service-Büro Frank Sagel
Fuhrstraße 17 · 35083 Wetter
Tel. 0 64 23 / 54 35 70 · frank.sagel@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.
CONCORDIA Versicherungen

Fachmann gesucht?

MARCUS NITSCHKE
GERÜST UND MONTAGEBAU

Carlshütte 8 - 35232 Dautphetal-Buchenau
0172 7090339 06466 899292 gemobau.nitschke@gmx.de

- Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern aus Holz, Kunststoff u. Aluminium
- Reparaturverglasung
- Zimmertüren
- Innenausbau
- Außenwandverkleidung
- Holzbau rund um Haus und Garten
- Gerüstverleih

Lölkes Lohnunternehmen

Mais drillen, Sattgut
Grasssilage: Mähen mit Aufbereiter
Schwaden mit 8,5m Mittelschwader
Silierwagen mit Dosierwalzen
Häcksler mit Transportkette
Rundballen pressen und wickeln
Quaderballen pressen (Heu und Stroh)
Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais
Kalk streuen
Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen
Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

Lölkes Lohnunternehmen Mellnau
Ihr kompetenter Partner in der Landbewirtschaftung

nere Verbundenheit zum TSV entstehen lassen. Doch sollte man diese neue Entwicklung im Verein auf keinen Fall negativ beurteilen. Jede Neuerung ist zugleich auch die Chance, etwas zu gestalten, was sich letztlich als äußerst belebend für den Verein herauskristallisiert. So könnte mit Ende der hiesigen Fußballabteilung etwas entstehen, was dem Verein wieder frischen Wind für zukünftige Aufgabenbereiche gibt.

Neben der angesprochenen Radfahrgruppe ist ein Verbund mit ortsnahen Tischtennisabteilungen denkbar. Eine Integration des Kegelvereins wäre zu überdenken. Möglicherweise finden sich Gleichgesinnte, die gemeinsam Joggen oder Wandern möchten. Dieses Gedankenspiel lässt sich noch fortführen, vielleicht sogar mit der Hoffnung, dass sich auf diesem Wege noch Interessierte finden, diesen Weg mitzugestalten. Auf alle Fälle bleibt es spannend in und um den TSV. Wir vom MELLNAUER KUCKUCK hoffen auf eine positive Entwicklung und freuen uns darauf, demnächst an dieser Stelle einen neuen, schlagkräftigen Vorstand für unseren Sportverein vorstellen zu dürfen.

Titelfoto und Text Armin Völk

Mellnauer Fußballmannschaft 1931: v.l.n.r. Heinrich Vollmerhausen, Bernhard Busch, Stephan Boßhammer, Jakob Klös, Hans Schulze, Heinrich Schmidt, Daniel Hallenberger, Johannes Dörnbach, Johannes Klös, Michael Becker, Jakob Krieg

Historie des TSV Mellnau:

Der heutige Turn- und Sportverein hat seine Vorgänger in dem alten, seit 1905 bestehenden Turnverein und dem 1924 gegründeten Fußballverein Mellnau. Beide Vereine mussten jedoch Ende der 20er Jahre um ihren Fortbestand bangen und so fanden sich 1930 Sportler beider Vereine zusammen und gründeten am 1. August 1930 den noch heute bestehenden Turn- und Sportverein. In diesem Verein wurden nun die Sportarten Fußball, Leichtathletik und Geräteturnen betrieben, wobei der Fußball die führende Rolle übernahm. Das 1. Spiel wurde am 18.05.1930 gegen Unterrosphe durchgeführt. Mellnau gewann mit 11: 0.

Sorgenkind in dieser Zeit war vor allem der damalige unzulängliche Sportplatz in der Talmulde: der Schinnkaute. Im Sommer 1932 wurde dann im Rahmen von Notstandsarbeiten des Arbeitsamtes in Marburg diese Talmulde zu einem einigermaßen ansprechen den Sportplatz ausgebaut. In den 30er Jahren wurden auch Leichtathletik und Geräteturnen noch eifrig betrieben.

Der 2.Weltkrieg brachten die ersten Rückschläge für den neuen Verein, denn nun wurden durch Einberufungen und Verpflichtungen die Reihen der Aktiven merklich gelichtet. Es wurde noch weiter geturnt und Fußball gespielt bis dann mit Ausbruch des Krieges das Sportgeschehen fast zum Erliegen kam. Lediglich die Jugendmannschaft konnte in den ersten Jahren des Krieges ihren Spielbetrieb noch aufrecht erhalten, der aber um 1944 dann auch völlig zum Erliegen kam.

Im Laufe der 50er Jahre entwickelte sich dann wieder ein reges Vereinsleben und man begann mit der Förderung des Nachwuchses, um durch die Aufstellung von Schüler- und Jugendmannschaften systematisch den Fortbestand des Fußballsportes zu gewährleisten.

1974 gewann die A-Jugend der Spielgemeinschaft Mellnau-Simtshausen die Kreismeisterschaft im Sportkreis Marburg. In diesem Jahr wurden Sportplatz und Sportheim mit Hilfe der Stadt Wetter und durch sehr viel Eigenleistung der Vereinsmitglieder erweitert und zu einer ansprechenden Sportanlage ausgebaut.

Ende der 70er Jahre wurden auch die Frauen aktiv: Sie gründeten 1979 die Damen-Gymnastikgruppe, die sich 1980 als erste neue Abteilung im TSV etablierte. Mitglied der ersten Stunde war unter anderem Margot Diehl, die seitdem kontinuierlich die Übungsleiterin der Gruppe ist.

Im Spieljahr 1976/77 schaffte dann die 1. Mannschaft die Meisterschaft den Aufstieg in die A-Klasse Mitte unter Spielertrainer Heinrich Wolf.

1985 Sehr aktiv in diesen Jahren war die Altherrenabteilung des Vereins, die von

März bis Oktober fast ein volles Spielprogramm hatte. Diese "Alt-Herren-Abteilung" organisierte mehr als 10 Jahre lang die erfolgreichsten Oktoberfeste in der Vereinsgeschichte.

In den Jahren 1993/ 1994 fand sich eine Gruppe aus sport- und tanzbegeisterten Individualisten zusammen, die sich dann 1995 als weitere Abteilung dem Sportverein unter dem Namen "Spectaculum" anschloss

Für unsere Fußballer begann das Jahr 1998 mit einem Trainingslager im türkischen Belek/ Antalya. An dieser Reise nahmen sehr viele Vereinsmitglieder teil. Dieses Trainingslager wurde auch in den folgenden 2 Jahren wiederholt

Auf vielfachen Wunsch wurde 1998 das Kinderturnen unter der Leitung von Yvonne Busch ins Leben gerufen. Später übernahm Nadine Balzer diese Gruppe und führte sie unter dem Namen "Zwergenturnen" weiter.

1999 erlangt der TSV Mellnau die Gemeinnützigkeit. Als bauliche Maßnahmen wurden in diesem Jahr u.a. die Fertigstellung der neuen Duschen, Einbau einer kompletten neuen Heizung und eines leistungsfähigen Stromanschlusses im TSV Vereinsheim vollendet. „Hoobs Wiese" wird als Rasenplatz genutzt.

Am 18.8.2000 gründete sich als weitere Damenabteilung die Fitness- Gruppe. Die Übungsleitung übernahm Kerstin Muth.

2004 Zusammenschluss mit Asphe-Simtshausen zur Spielgemeinschaft MeSiAs.

2003 gibt es die Kindertanzgruppe "Crazy Kids", initiiert von Dr. Martina Krutisch.

Sommer 2008: Zusammenschluss mit Rosphe zur Spielgemeinschaft SG Rosphe-Mellnau

Quelle: Festschrift 75 Jahre TSV Mellnau

Männerquote!
Chor sucht neue Mitglieder

Im Herbst letzten Jahres hat sich in Mellnau ein gemischter Pop-Chor mit einem erfahrenen Chorleiter gegründet. Wir suchen vor allem dringend männliche Verstärkung, neue Frauenstimmen sind aber natürlich auch herzlich willkommen.

Vorkenntnisse oder Notenlesen sind nicht erforderlich, allein der Spaß an Musik und am Singen sollte mitgebracht werden. Geprobt wird jeden ersten und dritten Freitag ab 20.00h in der Schulscheune in Mellnau. Schnuppern ist jederzeit möglich! Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt: Julia Völk 06423-541106 oder Norbert Krieg-Schmidt 06423-2305

Mellnau, das Kleinod unter den Oasen der Ruhe im Burgwald,

heißt es auf unserem neuen QR Schild. Dass dies nicht immer der Fall ist, wird sich Anfang September vermutlich bei unserem diesjährigen Burg Open-Air zeigen. Wir bitten alle Mellnau, die das Spectakel nicht live vor Ort erleben möchten, jetzt schon um Entschuldigung, falls es etwas lauter wird. Die Feuerwehr wird die Fahrzeuge der hoffentlich zahlreichen Besucher in gewohnt souveräner Manier die in die geänderte Verkehrsführung (Einbahnstraße Burgstr./Heppenbergstr.) einweisen. Es wäre überaus hilfreich, wenn Anwohner sich bereit erklären, ihr Anwesen als Parkplätze zur Verfügung zu stellen.

Wir bedanken uns jetzt schon bei den Mitgliedern des Jugendclubs, die uns beim Auf- und Abbau der Gerätschaften unterstützen wollen.

Das Organisations-Team hofft auf euer Verständnis und würde sich freuen, wenn ihr unser Bemühen mitträgt, das wunderbare Ambiente der Burg als Austragungsort für Konzert zu etablieren.

Euer Mega-Spectakel-Team

Zurück zu den Wurzeln

Lieber Ronny,

als Sänger der Band Softeis trägst du wesentlich zum Gelingen eurer Auftritte bei. Jahrzehntelange Erfahrungen haben einen Musiker geprägt, der es vorzüglich versteht, seine Zuhörer in den Bann zu reißen. Deine ersten musikalischen Erfahrungen machtest du Zuhause vorm Plattenspieler, steht auf eurer Homepage zu lesen. Du konntest alle Texte von Heintje mitsingen.

Vergleicht man diese Worte mit einem neueren Zitat aus der „Neuen Marburger Zeitung" erklärt dies sicherlich deine Wandlungsfähigkeit:

„Moucka hatte alles im Griff, beherrschte Bühne und Publikum gleichermaßen, suchte den Kontakt zu seinen Fans und riss sie schlichtweg mit. Mit einer Stimme, wie sie die Hardrock-Ära der 80er Jahre prägte, meisterte er Höhen und Tiefen.", (Frank Stühler)

Obbseires Gretche on der Schosch
Margarethe Schmidt (geb. Hahn) u. Georg Schmidt

Was viele allerdings nicht wissen: Du hast Mellnauer Wurzeln! Dies zumindest hast du mit dem Schreiber dieses Leserbriefes gemeinsam:Wir haben dieselben Urgroßeltern.

Armin Völk

Wer traut sich?

Die Unkenrufe zu Kindergarten, Schule, Lädchen und TSV sind in diesen Tagen nicht zu überhören. Zeitgleich vermeldet die OP die Zusammenlegung der Feuerwehrhäuser von Wetter Ost in Oberrosphe und auch das leidige Thema Windkraft ist immer noch nicht vom Tisch. Fakt ist: den Kindergarten haben wir verloren, alles andere ist noch offen, vieles davon sind politische Fragen – d.h., die Kommunalpolitik hat es selbst in der Hand, sich zu entscheiden.

Leider ist Mellnau in der Kommunalpolitik nur schwach vertreten: von 6 Stadträten stellen wir keinen, von 31 Stadtverordneten stammen gerade mal 2 aus Mellnau. Im Kreistag sieht es nicht besser aus. Wir sind der größte Stadtteil Wetters, doch bei den anstehenden Verteilungskämpfen um die Infrastruktur sind wir kaum zu hören. Wer mittelfristig etwas zur Werterhaltung unseres Dorfes (und damit übrigens auch der eigenen Immobilie) beitragen will, der muss jetzt die Komfortzone verlassen. Im nächsten Jahr stehen Kommunalwahlen an.

Andreas W. Ditze

Briefe an die Leser

über info@mellnauerkuckuck.de

Keim Wendehammer am DGH

Wegen zahlreicher Nachfragen müsse wir das erste Mal in der Historie unserer Aprilscherze etwas Aufklärungsarbeit leisten. Während die erste Hälfte unseres letzten Berichtes (siehe Kuck.2-2015) der Wahrheit entspricht, hat der Autor zum Ende hin seiner Phantasie freien Lauf gelassen. Es wird (vorerst) keinen Wendehammer geben und die Haltestellen an der Schule und im Unterdorf bleiben erst einmal bestehen. *Red.*

info@mellnauerkuckuck.de

Mellnauer
Kuckucksladchen

✦ Lebensmittel ✦ täglich frische Back-, Fleisch und Wurstwaren ✦ Blumen ✦ Spielwaren ✦ Schreibwaren

✦ Bioprodukte: Obst und Gemüse, versch. Sorten Ziegenkäse, Gouda, Eier und Milchprodukte.

Simsthäuser Str. 2
35083 Wetter- Mellnau
Tel.: 06423/9692343
Inh.: Dieter Rohleder

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 11.30 Uhr
Mo. - Fr. 16.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Brötchenverkauf So. 8.00 - 11.00 Uhr

von der Ortsvorsteherin

Im Mai hatten wir im Rahmen einer Bürgerversammlung eine Ortsbegehung mit den Stadtverordneten. Wir haben uns die Sanierungsarbeiten an der Burg angeschaut und um Unterstützung bei den auszuführenden Maßnahmen gebeten. Ein Teil der vom Ortsbeirat beantragten Verbesserungen im Dorf (Mauersanierung, Lampen im DGH, Strom zum Teich am DGH) wurde durch die Stadt erledigt. Wir hoffen, dass das Außenspielgerätehaus noch in diesem Jahr kommt und die Arbeiten an der Friedhofshalle nun auch beginnen werden.

Gern würden wir die kleine Bücherei hinter dem Ortsvorsteherbüro einrichten. Einige Bücher haben wir schon ausgepackt. Wer also Interesse hat, kann gern mittwochs zur Sprechstunde vorbeischauen und stöbern.

In der Bürgerversammlung haben wir erfahren, dass der Kreis an der K1 nach Simtshausen wohl nichts mehr machen wird. Es ist deshalb so ärgerlich, da bei der Zustimmung der Ortsumgehung Wetter die Ortsbeiräte dem Kreis zur Bedingung gemacht haben, die K1 mit einem erneuerten Oberdeckenbelag zu übergeben. In den letzten Jahren wurde der Verkehr, egal ob Deckenerneuerung oder Unfall, von der B252 über die K1 Mellnau/ Oberrosphe umgeleitet. Durch den Schwerlastverkehr wurde die Straße total kaputt gefahren und immer nur notdürftig geflickt. Die K1 nach Simtshausen lässt sich schlechter fahren als ein Feldweg. Nicht ohne Grund kursieren Spitznamen wie „Hubbelstraße" oder „Rodeo-Drive". Argumentiert wird damit, dass über Wetter gefahren werden kann, sobald die Umgehung fertiggestellt worden ist. Das bedeutet - bei steigenden Spritpreisen und Auflagen zur Senkung der Emissionswerte - einen Umweg von ca. 12 km für Berufspendler zum Industriehof oder nach Frankenberg.

Wenn wir dies nicht einfach so hinnehmen wollen, müssen wir jetzt handeln und einen offenen Brief an den Kreis richten. In Kürze werden wir einen solchen Brief veröffentlichen und hoffen auf gute Beteiligung bei der Unterschriftenaktion.

Der Teich am DGH wurde neu hergerichtet. Hier möchte ich mich besonders für die Unterstützung bei Philipp und Moritz Otto bedanken.

Viele von Euch werden nun in den wohlverdienten Urlaub fahren. Ich wünsche allen eine erholsame und schöne Ferienzeit. Für alle die weg fahren - Kommt gesund wieder zurück.

Eure Margot Diehl

Liebe Mellnauer Bürgerinnen und Bürger,

Herzlichen Dank

sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, allen, die uns zu unserer Konfirmation am 26. April 2015

mit Glückwünschen, Karten, Blumen und Geschenken eine Freude bereitet haben.Einen besonderen Dank sagen wir Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin und Lydia Löwer-Brühl, die uns durch unsere Konfirmandenzeit geleitet, auf unsere Konfirmation vorbereitet und mit einem festlichen Gottesdienst abgerundet haben.

Bild v.li. Leon Dippel, Marlene Becker, Nils Fries, Gian Luca Josua Schwarz, Lorenz Gabor Klös, Vanessa Ronzheimer, Julius Brössel, Lydia Löwer-Brühl, Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin.

MELLNAUER KUCKUCK
Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.
Verantwortliche Redaktion:
Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau, Telefon 06423-2378,
Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau, Telefon 06423-7059
Kontoverbindung:
IBAN: DE75 5335 0000 1083 0003 21
Außerdem haben mitgearbeitet:
Heinz Schumacher, Klaus Pigorsch, Alexander Pahlke, Dieter Sauer, Harald Völk, Claudia Schräder, Norbert Grosch, Axel Heldmann, Andreas Ditze, Christa Schubert, Harald Ackermann, Helga Naumann
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.
Layout:
Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg
Anzeigenpreise:
1/1 Seite: Euro 98,–, 1/2 Seite: Euro 50,–, 1/5 Seite: Euro 25,–, 1/10 Seite: Euro 13,–, jeweils pro Ausgabe.
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. Sept. 2015 an die Redaktion.
Druck:
Druckerei Schöder, Wetter

Die Mellnauer Feuerwehr

Die Mellnauer Feuerwehr wird 80, herzlichen Glückwunsch! Grund genug, um sich bei dem Jubilar mal umzusehen:

Gegründet wurde sie 1935, laut der Festschrift „700 Jahre Burg Mellnau" schon etwas früher, dort heißt es: „Im Jahre 1931 wurde die Freiwillige Feuerwehr durch den Ortsbrandmeister Heinrich Busch (…) gegründet." Aber die offizielle erste urkundlich erwähnte Gründung war erst 1935, da sind sich die Älteren sicher.

Die Technik

Eine Handdruckspritze war die erste Anschaffung, die erst 1959 durch eine Motorspritze ersetzt wurde, die mit einem Schlepper gezogen wurde. Erst Anfang der 70er Jahre wurde das erste Feuerwehrauto, ein Ford Transit, angeschafft, der wiederum nach 25 Jahren 1997 durch das jetzige Auto ausgetauscht werden musste (25 Jahre sind das Limit für Einsatzfahrzeuge). Das heutige Fahrzeug besitzt einen 500-Liter Löschwassertank und ist somit begrenzt unabhängig von Wasserentnahmestellen .Zusammen mit einem Anhänger, auf dem zusätzliches Waldbrandequipment vorhanden ist, ist es ideal für Waldbrände ausgestattet. Die Gemarkungen Mellnau-Oberrosphe- Unterrosphe umfassen zusammen ca. 4500 ha Wald!

Die Einsatzabteilung Mellnau

Uwe Koch ist seit 1977 bei der Feuerwehr, erst in Warzenbach, seit 1989 in Mellnau. Die Einsatzabteilung in Mellnau besteht zurzeit aus 14 aktiven Feuerwehrkameraden und 3 Jugendlichen. Vor etwa sechs Jahren bestand die Einsatzabteilung nur noch aus sechs Personen, seitdem ist die personelle Entwicklung positiv.

Der Zusammenschluss

Im letzten Jahr wurde der Schutzbereich Ost, bestehend aus den Ortsteilen Mellnau, Ober- und Unterrosphe, gegründet. Bisher musste jede Ortsteilfeuerwehr einen Wehrführer und Stellvertreter benennen. Da diese Ämter mit viel Freizeit, Engagement und dem Besuch vieler Lehrgänge verbunden sind, war keine der drei Wehren in der Lage, beide Positionen zu besetzen. Der jetzige Wehrführer ist Uwe Koch, Oberrosphe und Unterrosphe stellen je einen Stellvertreter, Michael Hahn aus Oberrosphe und Dirk Greif aus Unterrosphe. Weiterhin sind die Auflagen der Feuerwehrgerätehäuser strenger geworden, sodass keines der Häuser den Auflagen entspricht. Zum Beispiel muss der Umkleideraum von der Fahrzeughalle abgetrennt sein, um Kontaminationen zu vermeiden.

Gemeinsam streben die Aktiven der Feuerwehren im Schutzbereich einen Neubau für alle drei Ortsteile an. Es bietet sich ein zentraler Platz in Oberrosphe an, in der Nähe des Heizkraftwerkes, da der von allen schnell erreichbar ist. Geplanter Baubeginn ist 2019/2020.

Der Zusammenschluss der Wehren bietet auch finanzielle Vorteile, denn durch die Bündelung können die zur Verfügung stehenden Mittel effektiver eingesetzt werden.

Der Schutzbereich besteht z.Z. aus 35 Aktiven.

Der Feuerwehrverein

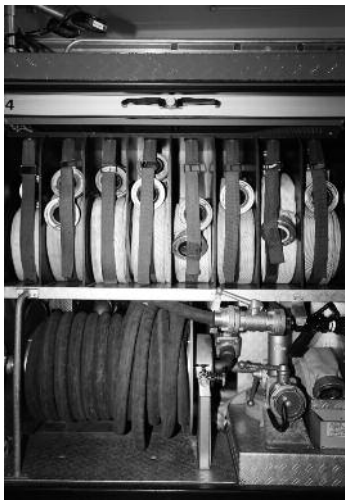
Der Feuerwehrverein mit seinen 127 Mitgliedern ist der Förderverein der Einsatzabteilung. Er fördert zum Beispiel die Anschaffung von Helmen und Feuerwehrsicherheitsstiefeln mit

Die Mellnauer Freuerwehr ist der einzige ortsansässige Verein, der noch Jugendarbeit betreibt. Finn Pahlke, Sebastian Busch, Philip Döhne, Moritz Döhne, Florian Nitschke, Helmut Hermann, Dominic Nitschke, Uwe Koch, Niklas Döhne, Nils Schwarz, Leon Tittel.

besserem Tragekomfort, die die Aktiven im Einsatz benötigen.

Die Jugendfeuerwehr

Die Feuerwehr ist der einzige Verein in Mellnau mit einer Jugendabteilung! Derzeit besteht sie aus 3 Mellnauern und 2 Unterrosphern, die sich alle zwei Wochen treffen. Hier werden Grundkenntnisse und feuerwehrtechnisches Wissen vermittelt. Zum Vergnügen geht es auch schon mal in die Eisdiele oder ins Kino.



Wer also, Jungen wie Mädchen, über zehn Jahre alt ist, kann im Schaukasten vor dem DGH die Zeiten und Dienstpläne einsehen und bei einer Übung mal reinschnuppern oder mal sehen, was die Großen so machen…

Natürlich sucht der Verein auch passive Mitglieder, die mit ihrem Beitrag(15€/ Jahr) den Verein und somit auch die Einsatzabteilung unterstützen. Uwe Koch erwähnt an dieser Stelle gerne: „ Wir sind 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für euch da! Was tut ihr für uns???" Eine passende Antwort wäre zum Beispiel, am 18.7.2015 ab 19 Uhr zum Dämmerschoppen zu kommen und eventuell beitreten☺…

M. Böttner

Fotos: Böttner/Völk

Freiwillige Feuerwehr Mellnau

80 Jahre
Einsatzabteilung von 1935 – 2015

Dämmerschoppen

am Samstag, 18. Juli 2015
ab 19.00 Uhr
am Feuerwehrgerätehaus Mellnau

Einsatzabteilung
der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau

Sparkasse. Gut für Marburg-Biedenkopf.

beachtliche unterschiede
gibt es auch bei immobilienbüros deshalb erfolgt diese VERMARKTUNG durch
www.olma-immobilien.de
Info-Tel. 06423-963858

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00 Uhr - 18:30 Uhr
Samstag 8:15 Uhr - 13:00 Uhr
Stadt Apotheke
Apothekerin Stefanie Wagner
35083 Wetter • Bahnhofstraße 16 • Tel. 0 64 23 - 63 32 • Fax 0 64 23 - 48 98

Burgwaldtag 2015

Neun Touren – ein Ziel! Und das bei herrlichem Wetter!

Am diesjährigen Himmelfahrtstag freute sich die Mellnauer Vereinsgemeinschaft über viele Besucher aus Mellnau und der Umgebung, die sich aktiv am Burgwaldtag betei-ligten bzw. zum gemütlichen Zusammensein auf die Burg gekommen war. Der Mell-nauer Burgwaldtag, der nun bereits zum dritten Mal stattgefunden hat, bot für jeden etwas:

Bei der Biogas-Anlagen-Führung durch Stephan Lölkes konnten sich 30 Interessier-te, darunter sogar Besucher aus der Ukraine, über alternative Wärmeerzeugung in-formieren. Lothar Feisel von der Aktionsgemeinschaft „Rettet den Burgwald" konnte 25 Teilnehmer mit interessanten Einblicken in die Flora und Fauna rund um Mellnau begeistern. Die Mellnau-Biker freuten sich über eine starke Gruppe und erkundeten diesmal mit 25 Zweiradbegeisterten den Burgwald. Natürlich fand auch wie immer am Christi Himmelfahrtstag der Christenberg-Gottesdienst statt, zu dem eine Wan-dergruppe von 20 Personen bereits früh aufbrach. Des Weiteren waren auch der MGV Oberrosphe und die Freiwillige Feuerwehr mit jeweils 20 Wanderern gut zu Fuß. Auch die Nordic-Walking-Tour und die Kinderschnitzeljagd wurden mit je 16 großen und kleinen Teilnehmern gut angenommen.

Wie bereits in den letzten beiden Jahren wurde auch in diesem Jahr der Himmel-fahrtstag genutzt, um den Kuckucksweg für die Saison 2015 zu eröffnen. 80 Teil-nehmer wanderten rund um Mellnau, genossen wunderschöne Ausblicke und ver-suchten die Rätsel unter dem Motto „Woas wodd's da sai?" zu lösen. Auch in diesem Jahr sind

Fotos: Böttner

die Sprachboxen entlang des Kuckuckwegs liebevoll auf Platt besprochen worden.

Erstmals ist der Kuckucksweg in diesem Jahr auch ein Geocaching-Pfad: mit GPS-Empfängern (oder einem Smartphone mit entsprechender App) kann man nun ver-steckte „Schätze" suchen. Da diese Information

Foto: A. Völk

über eine Internetplattform verbreitet wird, auf der sich Geo-Caching-Begeisterte ‚treffen' und informieren, hat der Kuckucksweg inzwischen wieder an Bekanntheit zugelegt.

Ab Mittag wurde auf dem Burghof eingekehrt. Die Mellnauer Vereinsgemeinschaft sorgte mit Getränken, Würstchen, Pommes und Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl aller Anwesenden. Da sich auch weitere Besucher auf der Burg einfanden, war es insgesamt eine sehr große gesellige Runde, die insgesamt die nette Atmosphäre, das tolle Wetter und den wunderschönen Ausblick genossen hat. . *Claudia Schräder*

Burgwald-Wanderkarte

Die Rad- und Wanderkarte „Zentraler und südlicher Burgwald" mit dem Maßstab 1:25.000 erschien in erster Auflage im Frühjahr 2007. Nun liegt die zweite, umfassend überarbeitete Auflage vor.

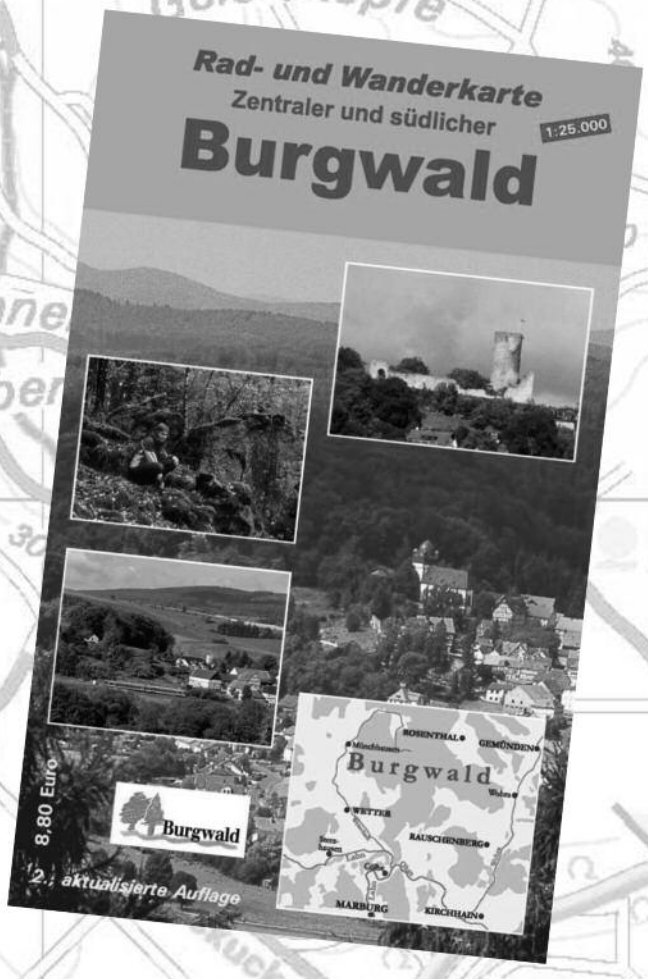
Unter den diversen, erst in jüngster Zeit neu ausgewiesenen Wanderwegen, welche sich in der neuen Ausgabe finden, seien beispielhaft genannt der Hugenotten- und Waldenserpfad mit Rundwegen, der Lahnwanderweg und der Gisonenpfad. Der Kuckucksweg bei Mellnau ist selbstverständlich auch eingetragen ebenso wie das in den letzten Jahren wesentlich erweiterte Netz der Radwanderwege.

Die Karte umfasst den südlichen und zentralen Burgwald sowie den Wollenberg und weist bei hohem Detailreichtum große Übersichtlichkeit auf.

In Mellnau ist die Karte im Kuckuckslädchen sowie in der Kuckuckshütte erhältlich:

EURO 8,80

Die Karte ist im Selbstverlag von Dr. Lutz Münzer, 35037 Marburg, Haspelstraße 27 erschienen.
Sie kann hier bestellt (Tel.: 06421/162251 bzw. E-Post: kartenmuenzer@t-online.de) oder über den Buchhandel bezogen werden. Die ISBN lautet 978-3-9813033-9-1



70 Jahre Kriegsende

Deutschland 1945 – Das "tausendjährige" Nazi-Reich versank in einem Meer aus Blut und Tränen. Als am 8. Mai die Waffen endlich schwiegen, waren mehr als 60 Millionen Menschen tot. Als die nationalsozialistische Herrschaft in einem Inferno ohnegleichen unterging, war ungewiss, ob die Deutschen jemals wieder in einem einheitlichen Staat zusammenleben würden. Familien trauerten um gefallene Angehörige oder erflehten die Rückkehr der Vermissten und derer, die in Gefangenschaft gehen mussten. Millionen Deutsche hatten ihr Hab und Gut verloren und waren verzweifelt auf der Suche nach einer Bleibe. Dass es in dieser schweren Zeit gelang, Millionen von Flüchtlingen und Ausgebombten eine Unterkunft zu geben, sollte gerade in aktuellen politischen Diskussionen zum Nachdenken anregen.
Mellnau war von den Zerstörungen des Krieges verschont geblieben, aber auch hier galt es, die Folgen dieses furchtbaren Krieges aufzuarbeiten. Eine besonders plastische Schilderung der Tage des Zusammenbruchs des alten Reiches gibt ein Lehrer in der Mellnauer Schulchronik, die wir an dieser Stelle wiedergeben möchten:

Im Jahr 1940 lag ein paar Monate eine deutsche Einheit aus Bayern in Mellnau. Nach dem Polenfeldzug waren sie hier zur Ruhe einquartiert.

Im März 1945 gibt es in Mellnau Einquartierung der zurückgehenden deutschen Truppen. Die aufgelöste Front kommt näher. Bis zum Dienstag, den 20. März 1945 wird im oberen Schulsaal Unterricht erteilt, während der untere Saal von einer deutschen Truppeneinheit belegt ist. Am Donnerstag, den 29.3. (Gründonnerstag) früh gegen 9 Uhr bummerts von Warzenbach her, zwischen dem Donnern der schweren Waffen das Geknatter der Maschinengewehre. In Todenhausen steigen Flammen und Rauch auf. Gegen 11.30 Uhr ist der Kampflärm zu Ende. Hier im Dorf werden einige weiße Fahnen gehisst. Von Wetter und Simtshausen her hört man ununterbrochen das Motorengebrumme von Panzern und Autos. Staubfahnen stehen hinter Wetter.

Am Freitag, den 30. März 1945 früh gegen 11 Uhr fahren von der Alten Höhle her viele amerikanische Panzer ins Dorf ein. Jedes Haus wird nach deutschen Soldaten durchsucht, doch diese sind alle weitergezogen oder haben sich in den Wäldern des Burgwaldes versteckt. Unterhalb des Dorfes am Bochtenberg wurde ein deutscher Soldat, der flüchten wollte, verwundet und in amerikanische Gefangenschaft genommen. Einen Teil der männlichen Bevölkerung des Dorfes, hatte sich in den Wald begeben, um nicht für den Volkssturm eingesetzt zu werden. Zum Einsatz des Sturmes kam es aber nicht. So ging die Front auch ohne Schäden über das Dorf Mellnau hinweg. Die Zeit der Besetzung kam. Am Ostersamstag, den 30. März 1945 gibt es die ersten amerikanischen Einquartierungen. Etwa 30 Häuser mussten geräumt werden: die Häuser am Ortsausgang nach Wetter sowie einige Häuser der Alten Höhle. Einige der ausquartierten Familien zogen in die Schulwohnung. Es war alles recht eng, da dort zu dieser Zeit auch zwei Lehrerfamilien sowie zwei ausgebombte Familien aus Kassel wohnten.

Nachdem am 15. April die zweiten Besatzungstruppen eingetroffen waren, mussten auch die Schulsäle geräumt werden. Die Küche der Einheit war im unteren Schulsaal. Auch ein Teil der angrenzenden Lehrerwohnungen beanspruchten die Truppen für sich. Weiterhin mussten die Höfe von Balzer und Busch für Einquartierungen zur Verfügung gestellt werden. Während die erste Truppe im Wesentlichen aus Belgien verstand, waren die letzteren Neger. Den ganzen Sommer über wurde keine Schule gehalten.

Mellnauer und Soldaten in der Gastwirtschaft Busch. An der Wand hing eine Karte auf der immer der aktuelle Frontverlauf skizziert war.

Nach Aussage des ehemaligen Bürgermeisters soll 1945 die wesentlichen Aktenbestände (Gemeindeakten) von den Alliierten zerstört worden sein." Nach dem Krieg wurde durch die Alliierten ein belgischer Ortskommandant, der Jude

„Wir waren noch Kinder und haben niemals vorher einen farbigen Menschen gesehen. Dazu kamen noch die unzähligen Schauergeschichten über den „bösen Feind" die man bisher vernommen hatte. Als dann die dunkelhäutigen Soldaten mit ihren Panzern in Mellnau einrückten, war uns angst und bange. Doch Schokolade und Kaugummi nahmen uns schnell die anfängliche Scheu vor diesen fremden Menschen."

war, zur Führung der Amtsgeschäfte eingesetzt. Dieser wohnte bei Feisels. Dieser hat alle Unterlagen von vor dem Krieg verbrannt."

Die Chronik der Jahre 1932 bis 1945 ist nicht vorhanden. Es ist anzunehmen, dass sie in den Nachkriegswirren zusammen mit vielen anderen Büchern untergegangen ist. Schon im Sommer 1945 war die Reinigung oder Ausmerzung des nationalsozialistischen Buchgutes aus der Schule vorgenommen worden. Dabei ist so manch gutes Buch aus der Zeit vor 1933 entfernt worden. Von den ursprünglich 400 Büchern blieben noch ganze 20 Stück übrig.

„Das Geld war wertlos geworden. Manchmal wurde beim Hannes 17+4 gespielt, dabei ging es oft um tausende von Mark. Dazu wurde Bier getrunken, das einen leichten Arznei-Geschmack hatte. Daher war „Selbstgebrannter" am meisten getrunken. Wenn mal jemand betrunken, war, dann sicherlich nicht vom Bier. An allen Ecken wurde gebrannt. Es war nicht leicht, das Korn für den Fusel zu bekommen. Es gab mal einen, der trug den Kornsack zu Hause rückwärts die Treppe runter. Falls er dabei erwischt wurde, konnte er sagen, er wollte den Sack gerade rauf tragen."

Am 28. März wurde durch die Amerikaner zunächst der ganze Postverkehr gesperrt. Über die Sommermonate konnte man mit nur in der amerikanischen Besatzungszone mit gültigen Freimarken wieder Briefe schreiben. Ab Oktober wurde auch in die drei übrigen Besatzungszonen im beschränkten Umfang wieder der Postverkehr zugelassen.

Nach dem Zusammenbruch des alten Reiches war es die SPD, die sich als erste politische Partei wieder zusammenfindet. Mit Antrag bei der Militärregierung durften ab dem 19. Nov. 1945 wieder politische Parteien gegründet werden. Die erste in Mellnau durchgeführte Versammlung fand noch im selben Jahr statt. Die Reden sind den Notizen des Veranstalters zu entnehmen: Beleuchte kritisch die Nazistischen Methoden und Ideen, Gegensatz von Demokratie und Führerstaat, Entwickel das Programm der SPD.

Die Aktivitäten der SPD bewirkten relativ viele Parteieintritte innerhalb kurzer Zeit. Da jedoch nach schon wenigen Jahren nur diejenigen übrig blieben, die auch schon vor 1945 im Reichsbanner waren, kann man vermuten, das auch andere Gründe diese Eintrittswelle ausgelöst haben.

1946 traten der SPD bei:

Bernhard Busch (Hausnummer)108, Heinrich Hahn 41, Bernhard Jeide 75, Heinrich Klingelhöfer 81, Konrad Schäfer 106, Johannes Schmidt 67, Bernhard Schumacher 93, Michael Schumacher 77, Johannes Werner 94, Heinrich Schmidt 75 ½ , Johannes Becker 1, Heinrich Dersch, Ernst Ebert 15, Gustav Zebisch 109, (es fehlen im Protokoll noch 8 Namen) Den Vorsitz führte Johannes Schumacher , Schriftführer war Michael Klingelhöfer.

„Einen Brief zu schreiben war schwierig, es gab schlichtweg kein Papier. Eines Tages fand man auf einem Acker einige Motorräder, welche die Wehrmacht wegen Benzinmangel stehen ließ. Darin befanden sich einige Landkarten, die wir in kleine Stücke geschnitten haben, um wieder schreiben zu können."

Zunächst wurden nach 1945 Heinrich Hahn von den Alliierten kommissarisch als Bürgermeister eingesetzt. Am 20.03.1946 wurde Herr Hahn einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Er begleitete dieses Amt bis 1956. *A.Völk*

Quellen: Mellnauer Heimatgeschichten, T. Kinstle 1982/ Spurensicherung 1980/ Feste und Feiern 1980. Chronik 700 Jahre Burg Mellnau

Ansicht 1935

Das Spruchkammerverfahren

(Verhandlungen, die im Zuge der Entnazifizierung nach 1945 in den drei westlichen Besatzungszonen Deutschlands durchgeführt wurden)

Am 06.01.1948 erging gegen die Hausfrau Elisabeth Schumacher, Mellnau 89, der Spruch:"Die Kammer hat die Betroffene als Mitläufer der Gruppe IV aufgrund der Rundverfügung Nr.71 /16 eingereiht. Als Sühne hat sie einen Betrag von RM 50.-zu zahlen. Die Kosten des Verfahrens gehen zu Lasten der Betroffenen. Sühne und Kosten sind bis 15.02.1948 an die Staatskasse Marburg/L zu zahlen. Bei Nichtbeitreibbarkeit tritt an Stelle der Geldsühne eine Arbeitsleistung von 5 Tagen."

Als Begründung wurde angegeben:"Die Betroffene war kein Mitglied der NSDAP. Dagegen war sie von 1934 bis zum Ende in der NSF Block-Frauenschaftsleiterin. Die angestellten Ermittlungen haben keinerlei Belastungen ergeben. Die Feststellung des Bürgermeisters und des politischen Ausschusses von Mellnau sowie der Ermittlungsbericht haben ergeben, dass die Betroffene keinerlei politische Tätigkeit entfaltet hat. Es wird hervorgehoben, dass die Familie der Betroffenen innerhalb der Dorfgemeinde schon immer als Gegner des NS-Regimes bekannt gewesen ist.

Die Betroffene selbst erklärt, dass ihr Ehemann Mitglied der SPD und des Reichsbanners gewesen sei. Um die Möglichkeit zu haben, ihn zu schützen, sei sie der NSF beigetreten und habe dort die Tätigkeit einer Block-Frauenschaftsleiterin bis zum Kriegsende wahrgenommen."

Frau Schumacher war die Frau von Johannes Schumacher. Selbiger war 1933 zur Mitgliedschaft beim nationalsozialistischen Reichsbund deutscher Kriegsopfer e.V. gezwungen worden. J. Schumacher wurde während des 1. Weltkrieges schwer an der Wirbelsäule verletzt, so dass er teilgelähmt war. Ihm wurde nahegelegt, diesem Verband beizutreten, da ihm ansonsten die Kriegsopfer-Bezüge entzogen wurden.

Neues vom MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV e.V.

Wir bedanken uns bei folgenden Spendern:

Günter und Brigitte Kohlhausen, Dr. Tobias Suiter, Karl Brössel, Bernd Mehlkopf, Werner und Ingeborg Grosch, Günther Machmar, Norbert Krieg- Schmidt, Elisabeth Kolb, Hermann und Elisabeth Hahn, Heidemarie Schäfer, Elisabeth Lins, Gerhard und Margareta Völk, Heinrich Sause, Maria Mann *Euer Mellnauer Kuckuck*

Der Kuckucksweg 2015

Die Einweihung unseres Kuckucksweges war wieder ein Bestandteil der Sternwanderung an Himmelfahrt.

Kurz zuvor hatten wir die neubesprochenen Boxen auf der Strecke montiert. Das diesjährige Thema sind Rätsel. Manche sind auf hochdeutsch schon schwierig, aber auf Platt bekommen sie noch das gewisse Etwas. Für alle, die nicht auf die richtigen Lösungen kommen, sei gesagt, dass die ausliegenden Flyer Hilfe bringen. Bei schönstem Wetter starteten die etwa achtzig Wanderer, darunter auch fünf Austauschschüler aus Poitier/ Frankreich, um sich mittags mit den anderen Wandergruppen auf der Burg zu treffen. Helga Skradde beobachtete, dass nur drei Personen die gesamte Strecke gelaufen sind. Viele kürzen in Mellnau die Route ab. Wir werden nächstes Jahr Zählungen vornehmen☺

Leider sind die schönsten Abschnitte der Strecke durch die Waldarbeiter im Frühjahr dermaßen zerstört worden, dass die Natur lange brauchen wird, um sich von diesen Eingriffen zu erholen.

Eine Besonderheit hat der Kuckucksweg seit dem Eröffnungstag: Er ist ein Geo-Caching- Pfad.

Diese neue Art der Schatzsuche hat bereits in den ersten zehn Tagen etwa siebzig Menschen zusätzlich bewegt, unseren Wanderweg zu gehen. Etwa die Hälfte berichtet den Ownern, also die die Schätze verstecken (danke an Mr. Burg und Mabob 31), dass sie zum Schluss bei Heidi noch auf einen Kaffee einkehren.

Wenn das mal nicht eine tolle Idee war… *M. Böttner*

Fotos: Böttner / A.Völk

Wandern nach Herzenslust...

ist der Slogan auf dem neuen QR- Schild. Auch wenn der Schreibstil auf dem neuen Schild nicht mehr aktuell ist, haben die Worte auf dem Flyer des Heimat-u. Verkehrsvereins von 1958 auch heute noch Gültigkeit. Durch die Gemarkung Mellnau führen die meisten prämierten Wanderwege im ganzen Landkreis. Zusammen mit der Burg ist der Wandertourismus der große Pluspunkt, den unser Dorf hat – und den wollen wir weiter ausbauen.

Neben dem Kuckucksweg finden Wanderer zahlreiche weitere beschilderte Wanderwege in der Mellnauer Umgebung, z.B. die märchenhafte Extratour Christenberg. Die in 2004 als Wanderweg des Jahres ausgezeichnete Tour verbindet die beiden kulturell bedeutenden Highlights des westlichen Burgwalds - die Mellnauer Burg und den keltisch-fränkischen Christenberg.

Die mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnete Traumroute „Burgwaldpfad" macht die eindrucksvollsten landschaftlichen, historischen Höhepunkte und die schönsten Ausblicke der Region zugänglich. Auf dem Weg durch den Burgwald begegnet man stillen Waldwiesen, geheimnisvollen Mooren mit Wollgrasflächen, sprudelnde Quellen und spiegelnde Teiche.

Die Extratour Franzosenwiesen zeigt weitere Geheimnisse und Schätze des Burgwaldes. Stille Moos- und Moortäler entführen den Wanderer in eine andere Welt.

Zwischen Mellnau und Oberrosphe gibt es außerdem drei verschiedene Nordic-Walking Strecken. Sie beginnen am Parkplatz Forsthaus Dammberg und führen zumeist über naturbelassenen Boden durch den Burgwald.

Darüber hinaus gibt es Überlegungen, die alten Wanderstrecken rund um Mellnau „M1 und M2" wieder zu reaktivieren. Ältere Mitbewohner werden sich sicherlich an die schönen Touren, die Anfang der 70er Jahre vom Heimat-.u. Verkehrsverein angelegt wurden, erinnern.

All diese Besonderheiten werden im Hintergrund des neuen QR- Schildes vorgestellt. Rubens Yanes-Tittel hat bereits vorhandene Ansichten aus der Mellnauer Homepage mit neuen Informationen zusammengefügt und das Ganze in anschaulicher Form in Szene gesetzt. Wer möchte, kann sich davon über den Link mea.mellnau.de („mea" steht für Mellnauer Einblicke und Ausblicke) gerne selbst überzeugen. Bei dieser Gelegenheit kann man selbstverständlich auch mal hinter die bereits installierten Codes auf den Schildern der Burg blicken. Dort ist mittlerweile z.B. ein sehenswerter Rundumblick um Mellnau eingestellt.

Das neue Schild wird wohl am Tretbecken sowie am Wendeplatz in der „Alten Höhle" positioniert. Die Inhalte sind aber auch über die Codes der bereits vorhandenen Standorte verlinkt und werden auch über die noch geplanten Infopunkte erreichbar sein.

Wir weisen gerne noch einmal darauf hin, dass die Inhalte veränderbar sind. Vorhandenes kann jederzeit durch neue Ideen ergänzt werden. Allerdings ist dies nicht von ein paar wenigen Köpfen zu schultern. Schon in vergangenen Ausgaben hatten wir dazu aufgerufen, diese Idee zu unterstützen. Doch leider hat sich bisher noch niemand bei uns gemeldet. Einzige Ausnahme ist Lothar Feisel, der plant, die ökologischen Besonderheiten auf der Mellnauer Burg auf diesem Wege der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Was ist mit der Inspiration der anderen Mellnauer? Wo bleiben die Vereine und alle anderen Institutionen? Wir können nur appellieren, mitzumachen bei dieser, wie wir finden, ansprechenden Idee. Hier kann jeder dazu beitragen, unser tägliches Umfeld nicht nur für Besucher, sondern letztlich auch für die Mellnauer selbst attraktiver und lebenswerter zu gestalten.

Armin Völk

Natur vor unserer Haustür - Libellen im Burgwald

Mit etwa 80 Arten in Deutschland, von denen bereits 65 Arten in Hessen nachgewiesen wurden, stellen die Libellen eine recht "überschaubare" Insektenordnung dar. Allerdings wurden durch die intensiveren Untersuchungen in den letzten Jahren für Hessen einige außergewöhnliche Funde und Neuentdeckungen vorwiegend „südlicher" Arten verzeichnet. Demgegenüber musste der dramatische Bestandsrückgang oder das völlige Verschwinden verschiedener anderer Arten festgestellt werden. Die hessische Insektenfauna reagiert offensichtlich bereits auf den vielzitierten, globalen Klimawandel.

Alle Libellen sind eng an Gewässer gebunden, da sich ihre Larven im Wasser entwickeln. Zwar gibt es einige anspruchslose Arten, die man an fast jedem Gartenteich finden kann, die Mehrzahl unserer Libellen ist jedoch an ganz bestimmte Lebensräume mit ganz bestimmten Eigenschaften gebunden. Ihr Vorkommen lässt somit Rückschlüsse über den Zustand, die Qualität der entsprechenden Biotope zu. Diese enge Bindung an bestimmte Lebensräume spiegelt sich auch in den Zahlen der Roten Liste Hessens wieder. Demnach gelten 35 Libellen-Arten als mehr oder minder stark gefährdet, bzw. als vom Aussterben bedroht.

Unsere Libellen lassen sich grob in Klein- und Großlibellen einteilen. Zu den Kleinlibellen zählen beispielsweise die Azurjungfern, deren Körper gerade einmal Streichholzgröße erreicht. Die blau-schwarz gezeichneten Männchen findet man bei genauerem Hinsehen häufig in der Vegetation ruhend. Auffälliger sind dagegen die Großlibellen, die im pfeilschnellen Flug über Wasserflächen jagen. Zu ihnen gehört z.B. die häufige Blaugrüne Mosaikjungfer, die man im Sommer an nahezu jedem Stillgewässer beobachten kann.

Der Körperbau der Libellen ist bestens an das Leben als Luftträuber angepasst. Der gut bewegliche Kopf wird von den großen Facettenaugen dominiert, die bei einigen Großlibellen aus jeweils bis zu 30000 Einzelaugen zusammengesetzt sein können. So entsteht ein großes Sehfeld und die Tiere sind in der Lage, andere Insekten noch aus 20 m Entfernung wahrnehmen zu können.

Arktische Smaragdlibelle

Gestreifte Quelljungfer

Die relativ langen Beine sind nach vorne gerichtet und mit einer Vielzahl kleiner Dornen versehen. Sie werden wie ein Käfig genutzt, aus dem es für die von der Libelle im Flug ergriffenen Beutetiere, vor allem Fliegen und Mücken, kein Entkommen gibt. Auffälligstes Körpermerkmal sind die vier langen, paarig angeordneten Flügel, die unabhängig voneinander bewegt werden können. Mit ihnen beschleunigen Großlibellen in nur 3/10 Sek. von 0 auf 15 km/h und erreichen Spitzengeschwindigkeiten von 40 km/h. Noch eindrucksvoller ist ihre Manövrierfähigkeit - sie können auf einer Stelle in der Luft stehen und quasi in jede Richtung fliegen, selbst senkrecht aufwärts und sogar rückwärts.

In unserer Burgwald-Region lassen sich etwa 40 Libellenarten finden. Der Burgwald bietet mit seinen anmoorigen, nährstoffarmen Gewässern für eine ganze Reihe spezialisierter Arten einen wichtigen Lebensraum. Manche Arten haben hier sogar hessenweit einen ihrer Verbreitungsschwerpunkte. Allen voran ist dabei die seltene Arktische Smaragdlibelle zu nennen, die in den Roten Listen für Hessen und Deutschland jeweils als „stark gefährdete" Art geführt wird. Sie gilt als typische Moor-Libelle, die in den letzten Jahrzehnten mit dem Entwässern und Abtorfen von Moorgebieten große Teile ihrer ehemaligen Lebensräume einbüßen musste. Auch durch den Klimawandel und der damit verbundenen möglichen Austrocknung mancher Gebiete ist diese Art bedroht. Die Population der Arktischen Smaragdlibelle im Burgwald gilt als die größte in unserem Bundesland. Lediglich in den Mooren der Rhön und an einem Standort im Spessart ist diese Art darüber hinaus noch vereinzelt zu finden.

Eine weitere Rarität hat der Burgwald mit der Großen Moosjungfer zu bieten, die gut besonnte Stillgewässer im Wald besiedelt. Die Rote Liste Hessens bezeichnet diese, nach der europäischen FFH-Richtlinie streng geschützte Art, als „vom Aussterben bedroht". Weitere seltene, aber im Burgwald an

seinen Stillgewässern durchaus in größeren Populationen vorkommende Arten sind z.B. Kleine Moosjungfer, Schwarze Heidelibelle, Torf-Mosaikjungfer und Kleine Binsenjungfer.

Entlang der Bachläufe innerhalb des Burgwaldes lassen sich die Männchen der schwarz-gelb gefärbten Zweigestreiften Quelljungfer auf ihren langsamen Patrouillenflügen beobachten. Die Weibchen dieser eindrucksvollen Art erreichen eine Körperlänge von 85 mm und sind damit unsere größten Libellen. Die eng verwandte, in Deutschland als „stark gefährdet" geltende Gestreifte Quelljungfer konnte in 2013 nach mehreren Jahren, in denen die Art im Burgwald als verschollen galt, nur ca. 600 m von Mellnau entfernt vom Verfasser wiederentdeckt werden. Letztere Art ist nur an den Quellaustritten und den unmittelbar anschließenden Oberläufen von Waldbächen zu finden. Das Vor-

Gabel-Azurjungfer

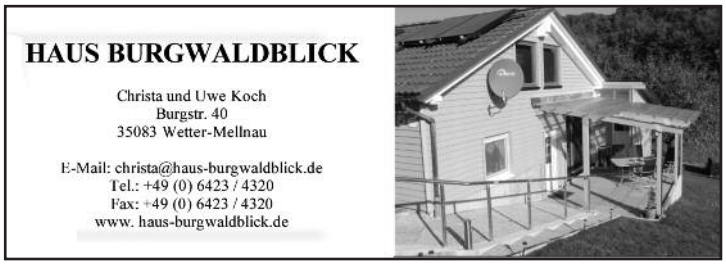
kommen der beiden Quelljungfer-Arten ist ein Indiz für die gute Wasserqualität unserer Burgwald-Bäche.

Auch außerhalb des Waldes lassen sich an Naturschutz-Tümpeln und wenig genutzten Fischteichen interessante Arten finden. So wurde der an der Kehne-Eiche neu angelegte Tümpel innerhalb kurzer Zeit als attraktiver Lebensraum vor allem von mehreren, teilweise seltenen Kleinlibellenarten besiedelt. Als Pionierart tritt dort z.B. die in Hessen als „stark gefährdet" bezeichnete Kleine Pechlibelle auf, mit gerade 30 mm Körperlänge unsere kleinste heimische Libellenart. Auch die als „gefährdet" geführten Arten Großes und Kleines Granatauge kommen dort vor. Letztgenannte gilt als wärmeliebende Art, die in den letzten Jahren weite Bereiche Hessens neu besiedeln konnte. Die derzeit feststellbare Dynamik in unserer Libellenfauna lässt sich also auch direkt vor unserer „Haustür" beobachten. So gelang dem Verfasser im letzten Jahr an den Mellnauer Fischteichen mit dem Fund einer Gabel-Azurjungfer der Erstnachweis dieser Art für Mittelhessen (Reg.-Bez. GI)!

Übrigens, Aussagen wie: „Sieben Stiche einer Libelle töten einen Menschen" können getrost in die Welt der Fabeln und Märchen verwiesen werden. Libellen können gar nicht stechen! Weder besitzen sie einen Wehr-Stachel wie Bienen oder Hummeln, noch einen Gift-Stachel wie Wespen, um damit Beutetiere zu lähmen. Man kann sich der Beobachtung dieser rasanten Jäger der Lüfte also völlig „gefahrlos" hingeben.

Weitere Infos zu heimischen Libellen unter: www.libellen-hessen.de; www.ag-burgwald.de

Text und Fotos: Lothar Feisel



BI Windkraft Wetter e.V.

Regionalversammlung: Teilregionalplan wird in Kürze neu ausgelegt

In der Sitzung des Ausschuss für Energie, Umwelt, Ländlicher Raum und Infrastruktur (EULI) der Regionalversammlung Mittelhessen am 11. Juni 2015 wurde darüber informiert, dass der umstrittene Teilregionalplan Energie Mittelhessen in Kürze zur erneuten Auslage kommt. Der zuständige Ausschuss will darüber endgültig am 9. Juli 2015 befinden, voraussichtlich am 23. Juli wird dann die Regionalversammlung darüber abstimmen.

Einspruchsfrist: 1 Monat

Mit der dann anstehenden Offenlage des Teilregionalplans besteht anschließend die Möglichkeit, innerhalb eines Monats Einwände gegen die Planung des Regierungspräsidiums vorzubringen.

Sicherheitshalber sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass eine politische Unmutsbekundung zu einer Windkraftfläche keine qualifizierte Einwendung ist. Wer am Plan noch etwas ausrichten will, braucht belastbare Gutachten. Als harte Voraussetzung für jede neue Windkraftfläche in Hessen gilt die Mindestwindgeschwindigkeit von 5,75m/s. Wenn die Stadt Wetter anerkannt nachweisen kann, dass diese Geschwindigkeit nicht gegeben ist, ist die entsprechende Fläche vom Tisch.

Mellnau weiterhin Windkraft-Vorrangfläche

Bis es soweit ist, bleibt die Windkraftfläche vor Mellnau allerdings Vorrangfläche – und kann nach bebaut werden, sobald der Plan offiziell ist. Die ablehnende Haltung zur Windkraft vor Mellnau von Seiten der Oberen Denkmalschutzbehörde wird aufs Abstellgleis geschoben, da sich die Untere und Obere Denkmalschutzbehörde nicht auf eine Linie verständigen konnten. Wörtlich hieß es im Regierungspräsidium dazu: "wenn die Fläche grün wird [d.h., im Plan bleibt; die Red.], entscheidet der Denkmalschutz nur noch über das wie der Bebauung, nicht mehr über das ob."

Stadt muss jetzt ihre Hausaufgaben erledigen

Wenn es Magistrat und Stadtverordnete ernst meinten mit der einstimmigen Ablehnung der Windkraftfläche vor Mellnau im März 2013, dann muss die Windmessung der Stadt umgehend von einem anerkannten Institut geprüft werden. Laut Regierungspräsidium ist dafür in unserer Region u.a. das IWES Institut (Fraunhofer) in Kassel geeignet. Ein solches Gutachten sei gewöhnlich "innerhalb von 4-6 Wochen" und für "ein paar hundert Euro" zu haben.

Handeln, nicht reden

Während andernorts Bürgerinitiative Unternehmen und Kommunen verklagen, haben wir bisher in Wetter einen kooperativen und konstruktiven Stil der Zusammenarbeit gepflegt - trotz der uns verweigerten Offenlegung des Windgutachtens. Diesen Stil wollen wir zwar beibehalten, doch noch viel mehr wollen wir, dass das Thema Windkraft endlich den Stellenwert erhält, den es verdient.

K&F
Kögel & Feltz
Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de

Vereinskleidung, Maifeuer und Spanferkel-Grillen

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir, die Burschen- und Mädchenschaft Mellnau, am 30.04 wieder unser Maifeuer. Dort verbrachten wir mit allen, die trotz des zu Anfang gar nicht so guten Wetters den Weg zu uns auf den Sportplatz gefunden haben einen schönen Abend bei guter Stimmung, leckeren Würstchen, Stockbrot und kalten Getränken. Das Highlight des Abends war jedoch, wie jedes Jahr, das Feuer an sich, für dass wir uns schon mehrere Wochen im Voraus, jeden Samstag trafen, um gemeinsam genügend Holz für ein anständiges Feuer zusammenzutragen. Wir hoffen, dass euch das Ergebnis unserer Bemühungen genauso gut gefallen hat, wie uns. Sodass ihr auch im nächsten Jahr wieder bei uns vorbeischaut.

Des Weiteren möchten wir euch jetzt schon herzlich zu unserem zweiten Spanferkel-Grillen der Burschen- und Mädchenschaft Mellnau am 12.September auf der Burg einladen. Wir öffnen unsere Türen ab 17:00 Uhr, leckeres Spanferkel mit Krautsalat und frischem Brot wird es dann ab 18:00 Uhr geben.

An dieser Stelle möchten wir uns außerdem herzlich bei unserem langjährigen Freund und Sponsor Frank Sagel bedanken, welcher uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht und uns mit der Concordia Versicherung nun schon zum dritten Mal mit Vereins-Kleidung ausstattet.

Wir möchten aber auch nicht all die anderen vergessen, die uns unterstützen durch zum Beispiel die Bereitstellung von Pavillons oder Bierzeltgarnituren. Danke dafür!

Abschließend können wir nur noch sagen, dass wir uns auf die nächsten Veranstaltungen mit euch freuen und wünschen euch bis dahin eine schöne Zeit.

Eure Burschen- und Mädchenschaft Mellnau

OPTIK ZIETLOW
Schulstr. 1 · 35083 Wetter
Fon 0 64 23/78 77
...ein gutes Gefühl

Mellnau im Pressespiegel

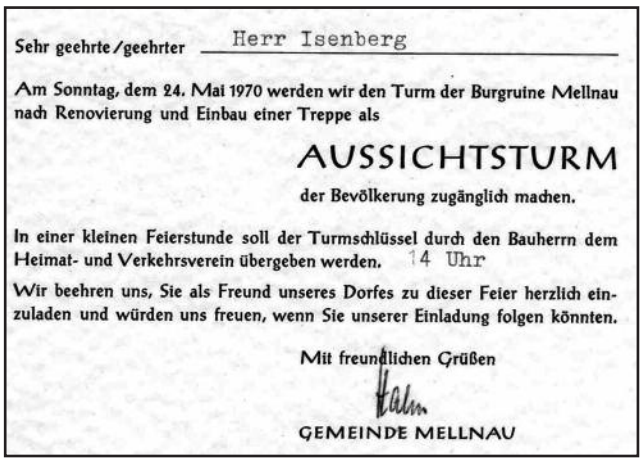
Jugendclub sicherte Mellnaus Spuren

Ein Blick durch den Heckenzaun

Burg Mellnau im Dornröschenschlaf

Oberhessische Zeitung

mit dem Kreisblatt für die Kreise Marburg und Kirchhain


Sehr geehrte/geehrter Herr Isenberg

Am Sonntag, dem 24. Mai 1970 werden wir den Turm der Burgruine Mellnau nach Renovierung und Einbau einer Treppe als

AUSSICHTSTURM

der Bevölkerung zugänglich machen.

In einer kleinen Feierstunde soll der Turmschlüssel durch den Bauherrn dem Heimat- und Verkehrsverein übergeben werden. 14 Uhr

Wir beehren uns, Sie als Freund unseres Dorfes zu dieser Feier herzlich einzuladen und würden uns freuen, wenn Sie unserer Einladung folgen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

GEMEINDE MELLNAU

Turm-erneuerung 1970

Was heute selbstverständlich ist, war nicht immer so. Die 89 Stufen des Turmes zu besteigen, um den berauschenden Ausblick zu genießen, brauchte es vor 1970 schon recht viel Mut. Nur furchtlose wagten die riskante Kletterpartie auf die durch Blitzeinschlag zerstörte Turmkrone. Durch das Engagement des Heimat- u. Verkehrsvereins wurde es möglich, dass die 18 Meter hohe Plattform des Turmes durch eine Wendeltreppe erreichbar war. Schon1962 wurden bei ersten Planungen 9670.-DM für die "Instandsetzung des Burgturmes" veranschlagt. In einjähriger Bauzeit wurde im Jahr 1969 das lange geplante Vorhaben in die Tat umgesetzt. Mit diesem neu geschaffenen Aussichtspunkt hatte die Region eine weitere Bereicherung erfahren. Die tatsächlichen Kosten hatten sich derweil allerdings verfünffacht! Zur öffentlichen „ Erstbesteigung" waren zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens nach Mellnau eingeladen worden, wie im nachfolgenden Artikel zu lesen ist.

H. Schumacher / A. Völk

Attraktion für das Burgwaldgebiet

Mellnaus Burgfried jetzt als Aufstiegsturm besteigbar / Bei klarem Wetter „Kahler Asten" zu sehen

Mellnau (wek). Hier oben, auf der 18 Meter hohen Plattform des Mellnauer Burgfriedes, weht ein kräftiger Wind. Seit einigen Tagen kann jeder, der zuvor einen kleinen Obolus entrichtet hat, den Blick über Burgwald und Marburger Land schweifen lassen. Bei klarem Wetter gestattet der Aussichtsturm eine Sicht bis zum Vogelsberg, dem hohen Feldberg und zum Kahlen Asten.

Was in welcher Richtung zu sehen ist, geht aus einem Panorama-Plan hervor, den der Mellnauer Heimat- und Verkehrsverein herausgibt. Mit Himmelsrichtung und Entfernung sind alle sehenswerten Punkte eingetragen, die sich zusammen mit den Markierungen an der Turmkrone leicht bestimmen lassen.

Mehr als 650 Besucher hatten am Eröffnungstage des Turmes die Gelegenheit ergriffen, die neu angelegte Metall-Wendeltreppe zu erproben. Rund hundert Stufen liegen zwischen Eingang und Aussichtsplattform. Die Wendeltreppe wurde aus wetterfest verzinkten Stahlbauteilen zusammengesetzt.

Zur öffentlichen „Erstbesteigung" des Turmes am Sonntag waren zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens nach Mellnau gekommen. Bürgermeister Hermann Hahn begrüßte Landrat Dr. Burghard Vilmar, Baudirektor Jäckel, Oberinspektor Heinrich Dersch und Oberlandwirtschaftsrat Wilhelm Buchenauer.

Der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Mellnau, Manfred Isenberg, ließ in einem kurzen Streifzug die über 700jährige Geschichte der Burg noch einmal aufleben. Der Einbau der Treppe sei einer der entscheidensten Fortschritte in der Bemühung um Erhaltung und Restaurierung, führte Isenberg aus, und er dankte den Mitgliedern des Verkehrsvereins, den Gemeindegremien und den Bürgern Mellnaus für die Unterstützung. Ohne Initiative der Mellnauer, sagte Isenberg, wären solche Fortschritte nie erreicht worden.

Als besondere Bereicherung des Burgwald-Erholungsgebietes bezeichnete Landrat Dr. Vilmar den Ausbau des Burgfrieds. Mellnau habe mit der Schaffung dieser Fremdenverkehrsattraktion dem gesamten Landkreis Marburg einen großen Dienst erwiesen. Das Erholungsgebiet des Burgwaldes, dem er sich sehr verbunden fühle, halte mit seinen Möglichkeiten zur Entspannung und Erholung den Vergleich mit den Sonnenstränden aus, stellte der Landrat fest.

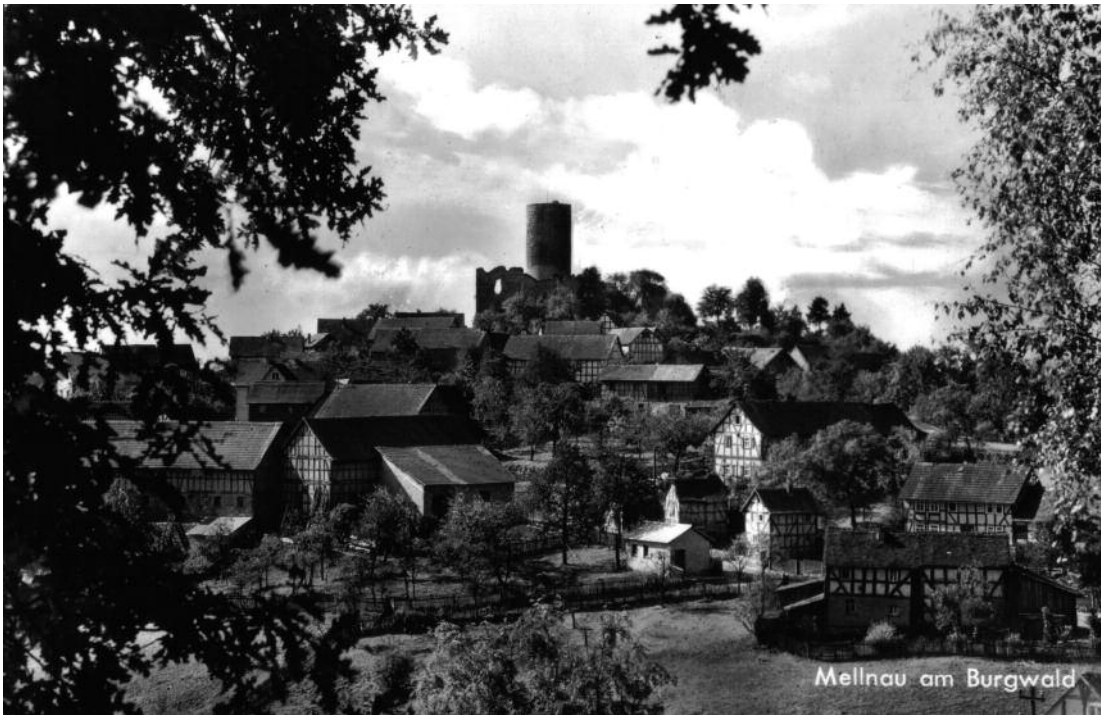
So, wie der Turm sich heute zeigt, entstand die Gestaltung der Mauerkrone und der Plattform nach den Vorstellungen von Baudirektor Jäckel, der eine kurze Schilderung vom Werdegang der Arbeiten gab. Der Landeskonservator sei den Bemühungen der Mellnauer eine große Hilfe gewesen. Er habe es ermöglicht, die Finanzierung von Landes- und Kreisbeihilfen so zu koordinieren, daß die Baumaßnahme in einem Zuge durchgeführt werden konnte und unter Leitung des Mellnauer Architekten Nickel zum Erfolg wurde.

SIEGTAL
das Markenzeichen des echten Siegerländer Pilsner quellfrisch* von SIEGTAL
*mit Quellwasser gebraut

(Anzeige)

Mit der Schaffung eines Aussichtspunktes zeigten die Einwohner des „Tores zum Burgwald" einmal mehr, daß sie an der Verschönerung und am Ausbau ihres Dorfes lebhaften Anteil nehmen. Auch in Zukunft soll die Verschönerung des Ortsbildes im Mittelpunkt der Bemühungen stehen.

Oberhessische Presse,
27. Mai 1970



Newsletter

http://mellnau.de/newsletter.html

Tipi vor Mellnau

Was ist 4 Meter hoch, raucht aus dem Dach und steht auf einer Wiese zwischen Mellnau und Wetter? Genau: ein Tipi. Respekt für so viel Chuzpe, die Stürme im April luden damals ja nicht unbedingt zum zelten ein.

http://bit.ly/tipi2015

Strom und Wärme – Made in Mellnau

In der Rubrik "Schüler lesen die OP" berichtete kürzlich der Mellnauer Schüler Gian Luca Schwarz über unsere Biogasanlage. Wie sie funktioniert und was sie bringt, erfährt der geneigte Leser direkt bei der Oberhessischen Presse.

http://bit.ly/biogasmellnau2015

Stadt will Feuerwehrhaus nach Oberrosphe verlegen

Wetter-Ost wächst weiter zusammen. Nach der Konzentration der Kindergärten in Unterrosphe plant die Stadt in 4-5 Jahren die Zusammenlegung der Wehren in einen Feuerwehr-Neubau in Oberrosphe.

Fotos vom Burgwaldtag

Der 3. Burgwaldtag fand bei bestem Wetter statt und füllte einmal mehr an Christi Himmelfahrt die Burg Mellnau. Die Oberhessische Presse hat das Event begleitet und eine Fotogalerie veröffentlicht.

http://bit.ly/burgwaldtagfotos2015

Klausurtagung

Innerhalb des Ortsbeirats ist der Wunsch aufgekommen, sich abseits des regulären Sitzungsrhythmus über die zukünftige Entwicklung Mellnaus auszutauschen. Die weitere Diskussion ergab, dass eine Art Klausurtagung – gerne auch in Zusammenarbeit mit den Vereinen – für die Zukunft des Dorfes befruchtend seien könnte.

Es wurde vereinbart, am Samstag, den 18.7.2015, eine solche Klausurtagung zu veranstalten. Die weiteren Details sollen zur nächsten Sitzung des Ortsbeirats geklärt werden.

Workshop des Ortsbeirates

Der Ortsbeirat plant am 25. Juli einen Workshop zur Entwicklung im Dorf in Rosenthal in der Segerteichhütte durchzuführen. Ziel ist es Strategien und Ideen zur Dorfentwicklung und Entwicklung der Vereine zusammen zu tragen. Wer Interesse hat, daran teilzunehmen, sollte sich zeitnah bei Margot Diehl melden.

RaumWerk
Küchen & Möbelmontage, Fußböden
Sonnen- und Insektenschutz
Axel Heldmann
Burgstraße 86 Tel: 06423-5457850
35083 Wetter-Mellnau Mobil 0172-3905116

OPTIK ZIETLOW
Schulstr. 1 · 35083 Wetter ...ein gutes Gefühl
Fon 0 64 23/78 77

HOL- UND BRINGSERVICE FÜR MELLNAU
GNAU in Marburg ist näher, als Sie vermuten ...

„Ich beantworte sehr gerne Ihre Fragen und komme bei Bedarf direkt in Mellnau vorbei, um Ihr Fahrzeug nach Marburg und auch wieder zurück zu bringen."
INGO BRANDT
– Verkaufsberater –
Telefon 06421 687722
Mobil 0176 14628122
ingo.brandt@gnau.de
GNAU ...noch ein Stückchen besser
AUTODIENST GNAU GMBH
Telefon 06421 6877-0
Neue Kasseler Straße 66
35039 Marburg · www.gnau.de
ŠKODA DACIA RENAULT

Krieg & Schmidt
Kabelmontagen
Elektrotechnik
Wir geben Strom den richtigen Weg!
Haustechnik
Industrietechnik
Telefonnetze
Projektierung
Beratung
Ausführung
Verkauf
Marburger Landstr. 6,
35061 Cölbe/Bürgeln
Tel.: (06427) 9252-0;
Fax.: (06427) 9252-25

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für Informationsmanagement mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau
Telefon: (06423) 4228
Telefax: (06423) 4228
eMail: info@softwarekontor.de
Internet: www.softwarekontor.de

• Internetanbindung •
• EDV-Projektentwicklung •
• Datenbankdesign •
• Programmiersprachen •
• Standardsoftware •

ÖKO ZENTRUM
Fachhandel f r Naturbaustoffe und Umwelttechnik

umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen

- *Naturfarben*
- *Bodenbeläge*
- *Dämmstoffe*
- *Dielengroßauswahl*
- *Lehmbaustoffe*
- *Trockenbodensysteme*
- *Außenwanddämmsysteme*

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

Forst- u. Gartentechnik
Inerle — Inh. Horst Spenner —
Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...
35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45

Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, geruhsamer Ort – der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen

Waldgasthaus
Christenberg
Restaurant, Café, Biergarten

Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55

Satz, Druck und Weiterverarbeitung
von Büchern, Plakaten, Postkarten,
Visitenkarten, Briefpapier,
Prospekten, Formularen,
Zeitschriften, Einladungs- und
Trauerkarten und Vielem mehr ...

DRUCKEREI SCHRÖDER

Schuppertsgasse 2 · 35083 Wetter · Telefon 0 64 23 - 92133 · Fax 92135
Mail info@druckerei-schroeder.de · Internet www.druckerei-schroeder.de

MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV e.V.

Mega-Spectakel-Team präsentiert:

Featuring: Glassbowstones

L i v e auf Burg Mellnau

Sa. 05. Sept. 2015

Sponsert by:

Sonneninitiative e.V.

Sparkasse

Tierarztpraxis Wetter

Winnebald Heiztechnik GmbH Heizung - Bad - Sanitär

Kartenvorverkauf (ab 27.07.15)
Marburg Tourismus und Marketing
Shell Tankstelle Sawikowsky,Wetter
Kuckuckslädchen, Mellnau
Hotel zur Sonne, Kirchhain
ScaleCar, Cölbe

Vorverkauf: Erwachsene 10.- Euro / Abendkasse: 12.- Euro / Jugendliche: 8.- Euro